

Online-Hilfe bei der Berufswahl

Stiftung sponsort Eignungstest am Berufskolleg

VON DIETER SCHOLZ

■ **Warburg. Die eigenen Stärken und Schwächen erkennen:** Ein Online-Test soll jungen Menschen helfen, den Beruf fürs Leben zu finden. Am Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg begleitet ein Übergangs-Coach die Jugendlichen in dieser Phase.

„Der Übergang vom Berufskolleg in die Ausbildung ist mitunter eine echte Hürde“, sagt Kollegleiter Josef Hilkenbach. Die es zu meistern gelte. Da unterstützt und begleitet Uli Ashauer in der Einrichtung die Schüler. Individuelle Beratung in der Berufsorientierung, so Hilkenbach. Als Instrument für die Beratung dient auch der „Eignungstest Berufswahl B“ vom geva-Institut. Mike, Philipp, Pascal, Daniel und Robin sitzen vor dem Netbook, beantworten Fragen, setzen Kreuzchen und bewerten ihre Vorlieben. „Der Test dauert rund drei Stunden und wird online und individuell durchgeführt“, informiert Hilkenbach. „Die Auswertung kommt nach einigen Tagen“, sagt er. Sie umfasse etwa 25 Seiten und nennt auf der Grundlage von geäußerten Neigungen und Fertigkeiten konkrete Berufsmöglichkeiten. „Das Papier

muss mit jedem einzelnen Schüler durchgesprochen werden“, darauf legt der Kollegleiter wert. Zwei, drei Stunden nimmt sich Uli Ashauer dafür Zeit. Dann wird eine Empfehlung abgegeben. So wird's was mit der bewussten Entscheidung zur Berufswahl. Rund 100 Schüler besuchen in den Bereichen Hauswirtschaft, Metall, Holz und Wirtschaft im Warburger Kolleg das Berufsgrundschuljahr.

Die Krux sind die Kosten: Der Test kostet pro Schüler 25 Euro. Die Schüler zahlen einen Anteil von 5 Euro. Eine Finanzspritze für den hilfreichen Test kam jetzt von der Familie-Osthushenrich-Stiftung. 1.800 Euro ist der Gütersloher Stiftung die Aktion wert. „Die Familie-Osthushenrich-Stiftung fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen“, sagt Geschäftsführer Burghard Lehmann. Die Förderung Hochbegabter gehöre ebenso dazu wie die des ehrenamtlichen Engagements oder eben die Hilfe „an der Schnittstelle Schule und Beruf“. Dafür spendet die Stiftung in der Region Ostwestfalen-Lippe rund 700.000 Euro im Jahr. „Im Kreis Höxter sind wir da aktuell nur sehr bescheiden aktiv“, wundert sich Lehmann beim Termin im Warburger Berufskolleg.



Online: Mike Kiepura (19. sitzend v. l.), Philipp Klein (17), Pascal Stohldreier (19), Daniel Mantzefel (17) und Robin Komatowski (19) sowie/steht v. l.) Uli Ashauer, Schulleiter Josef Hilkenbach und Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung. FOTO: DIETER SCHOLZ



Informationen über Maissorten

■ **Großeneder.** Die Agravis-Kornhaus Ostwestfalen GmbH lädt zur Maissorten-Demonstration ein. Am Mittwoch, 12. September, um 14 Uhr wird mit einer Feldführung auf dem Versuchsfeld in Großeneder gestartet. Bewährte Sorten und interessante Neuzüchtungen für das kommende Anbaujahr werden dabei vorgestellt. Interessierte haben die Gelegenheit, mit Fachberatern und Züchtern vor Ort Infos auszutauschen und v. Maisvergleiche zu begutachten.

INFO

Familie-Osthushenrich-Stiftung

- ◆ Die Gütersloher Unternehmerin Margot Gehring, geb. Osthushenrich, verfügte zu Lebzeiten, ihr gesamtes Vermögen in eine Stiftung, die Familie-Osthushenrich-Stiftung, einzubringen.
- ◆ Nach ihrem Tod wurde die Stiftung 2006 gegründet.
- ◆ Die Stiftung unterstützt Bildungs-, Qualifizierungs- und

Erziehungsmaßnahmen besonders für Hauptschüler sowie deren Eingliederung in das Berufsleben.

- ◆ Auch die Hochbegabtenförderung, Info- und Bildungsangebote für Eltern und die Vermittlung und Verbesserung deutscher Sprachkenntnisse gehören zu den Stiftungszielen.

(scho)